

Alexander Neusch 7a

Eine Fahrt in den Schnee

Fertige für die Tage vom 7.-11.01.13 verschiedene Aufzeichnungen an.
Nimm dir dazu etwas Zeit.

Aufgabe 1: Einzelarbeit

Halte zu folgenden Fragen deine Gedanken zu zwei Tagen stichpunktartig fest!

Wer?

Wann?

Wo?

Was?

kurzer Ablauf des Tages:

Was hast du heute Neues erfahren oder gelernt?

Was hat dir gefallen/ nicht gefallen?

Aufgabe 2: Partnerarbeit

Suche dir einen Partner!

Schreibt und führt ein kleines Interview! (7X Wechsel Frage –Antwort, Regieanweisungen)

Beispiel:

Maria (freudig): Hallo Simone. Darf ich dir zu deiner Klassenfahrt einige Fragen stellen?

Simone: Natürlich.

Maria:

Aufgabe 3: Partner- oder Einzelarbeit

Schreibe das Alphabet auf und finde zu jedem Buchstaben ein passendes Wort, dass während der Fahrt eine Rolle gespielt hat, auf.

Beispiel:

K wie Klassenfahrt

Hinweise:

Nimm dir also genügend Blätter mit, damit du die Aufgaben abheften kannst.

(Vielleicht hast du auch noch ein kleines Heft. Dies lässt sich leichter transportieren.)

Achte darauf, dass du gut leserlich schreibst. **Eine Anschrift musst du nicht anfertigen.**

Abgabe:

Deine Aufzeichnungen benötigst du in den Deutschstunden nach der Fahrt.

Alex: Dankeschön!

Basti: Bitte!

Skilager – Tagebuch (Eine Fahrt in den Schnee)

Aufgabe 1

Alex N. 7A

Montag, 7.1.13

Ablauf:

8:45 – Treff vor Schule

9:00 – Abfahrt

13:00 – Ankunft

13:10 – Schlüssel-/Zimmerübergabe

15:15 – Abfahrt zum Rodeln

19:15 – Abendessen

22:00 – Nachtruhe

Auswertung:

Gelernt: ---

☺ → Rodeln

:(→ Fahrzeit

Dienstag, 8.1.13

Ablauf:

7:00 – Aufstehen

8:00 – Frühstück

9:00 – Abfahrt zum Langlauf

17:00 – Supermarkt

17:15 – Rückkehr

18:00 – Abendbrot

22:00 – Nachtruhe

Auswertung:

Gelernt: Bremsen/Gleichgewicht

☺ → Langlauf

:(→ Zu Fuß gelaufene Strecke (zu lang)

INTERVIEW 1

Philip Kessler – Klasse 7a - Snowboard

Alex: Hallo Philip, ich habe einige Fragen an dich.
Hast du bisher neues gelernt?

Philip: Ja, sehr viel!

Alex: Was hast du am liebsten gemacht?

Philip: Die Piste mit dem Snowboard runterzubrettern.

Alex: Wie findest du den/die Trainer?

Philip: Nett.

Alex: Hattest du schon häufig Unfälle?

Philip: *(kurz vor dem lachen)* Ja... sehr häufig.

Alex: Hast du Lust, und strengst du dich auch richtig an?

Philip: Ja, ich strenge mich sehr an, weil es viel Spaß macht.

Alex: Wie findest du die Piste?

Philip: Sehr gut. Nicht zu steil, und auch nicht zu hügelig.

Alex: Wie oft fährst du pro Tag die Piste runter?

Philip: 10-mal ungefähr.

Alex: Was denkst du, wie lang die Piste ist?

Philip: Circa 1 Kilometer

Alex: Wie lange fährst du von oben nach unten ungefähr?

Philip: Circa 1-2 Minuten.

Alex: Danke für dieses löchernde Interview!

Philip: Gerne.

INTERVIEW 2

(Ausschnitt aus der Aufzeichnung)

ALPHABET

Alpin

Berge

Cesca

Deutsche Grenze

Eis

Frost

Gleiten

Hang

International

Jacke

Kunstschnee

Lift

Mittagspause

Nähe (zu anderen Fahrern)

Oberhalb der Schneefallgrenze

Piste

Querverlauf

Reisen

Skier

Tafel

U ---

Verlieren

Wachsspray

X-Beine

Yaren (Skilehrer)

Zimmer

BEWERTUNG

Max N.

1. Tagebuch	1 (Erlebnisse, Gedanken, Gefühle, Details)	10
	A (Stil)	5
2. Interview	7 Fragen (passend zum Thema)	7
	7 Antworten (nicht ja/nein)	7
3. ABC		5
Orthographie/Grammatik		5
Gestaltung/Sauberkeit		6
		<hr/>
		45